

# Schul-Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 25

PDF erstellt am: **26.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

St. Ottilien macht Fortschritte und wirkt gerade in Hinsicht auf Schule und Erziehung mit Erfolg und Weitblick. Die kathol. Orden verdienen eine erste Note auf dem Gebiete der Schultätigkeit. —

## Schul-Mitteilungen.

1. **Zürich.** Kinderhilfsstag. Als Nettoergebnis des Blumentages vom 7. ds. können für Zwecke der Jugendfürsorge der Stadt Zürich rund 100'000 Fr. zur Verteilung gelangen. —

Die Abstinenzbewegung marschiert. Das wird jeden aufrichtigen Volkstreund nur freuen. Die eben erschienene Statistik der schweizerischen Zentralfstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus weist Ende 1912 46'498 erwachsene Abstinente auf, gegenüber 43'212 im Vorjahre. Kinder und Jugendliche sind heute 46'648 organisiert, gegenüber 38'478 im Vorjahre. So zählen wir heute in der Schweiz 93'146 organisierte Abstinente, gegenüber 81'683 im Jahre 1911 und 74'782 im Jahre 1910. Der Zuwachs in den beiden letzten Jahren beträgt somit 18'364.

2. **Bern.** Die Kommission des Städtischen Gymnasiums hat, wie gemeldet wird, beschlossen, die Schülerreisen einfacher zu gestalten. Die jungen Leute sollen weniger weit in die Ferne schweifen.

3. **St. Gallen.** Kampf dem „Kino“-Verderbnis. Der erste st. gallische Jugendschutztag beschloß die Veranstaltung periodischer Tagungen, verlangte vermehrte Kompetenzen für die Jugendschutzkommissionen und postulierte zuhanden des Regierungsrates die Schaffung eines Verbots für den Kinematographenbesuch Schulpflichtiger und Jugendlicher bis zum 17. Altersjahr.

4. **Luzern.** „Da erfahrungsgemäß die schlechten Resultate der pädagogischen Prüfungen,“ tut das Kantonsblatt kund, „nicht zum kleinsten Teil auf den anlässlich der Rekrutierung jeweiligen stattfindenden Genuß geistiger Getränke seitens der Rekruten zurückzuführen sind, wird diesen jeglicher Alkoholgenuß vor der pädagogischen Prüfung untersagt. Zuwiderhandelnde sind exemplarisch zu bestrafen.“

5. **Spanien.** Der spanische Unterrichtsminister hat folgendes königliche Dekret veröffentlicht: Art. 1. Der Katechismusunterricht und der Unterricht in biblischer Geschichte werden als obligatorische Lehrfächer in den Lehrplänen der öffentlichen Schulen weiterbestehen. Art. 2. Kinder, deren Eltern einer andern Konfession angehören als der katholischen, können auf Verlangen der Eltern vom Unterricht in den genannten Fächern dispensiert werden.

6. **Deutschland.** Kinderfürsorge. Vom preußischen Kultusministerium ist im Einverständnis mit dem Ministerium des Innern befohlen worden, daß Pflegekinder jetzt nur von total abstinenten Familien angenommen werden dürfen; und sollte die genügende Anzahl solcher Pflegeeltern nicht zu finden sein, dann wird verlangt, daß diese eine schriftliche Erklärung abgeben, wonach sie selbst keine alkoholhaltigen Getränke an Kinder abgeben noch gestatten, daß dies andere Personen tun. —

Bei Alfred Lorenz in Leipzig, Kurprinzstraße 10, ist ein „Pä-

**„Pädagogischer Handkatalog“** erschienen, 205 S. stark. Er nennt sich „Katalog 219“ und bietet eine reichste Auswahl in pädagogischer Literatur. —

Im Verlage von A. Gaase in Prag, Wien und Leipzig erscheint die Zeitschrift **„Schaffende Arbeit und Kunst in der Schule“**. Bereits sendet sie die 9. und 10. Beilage den Lesern zu. 9 ist betitelt **„Ueber den Einfluß der Mundart auf die Aneignung des schriftdeutschen Gedankenausdruckes“**, 75 Heller, 34 S. — und 10 **„Mit seinen Schülern quer durchs Heimatland“**. Eine Schülerreise, 60 Heller, 18 S. Zeitschrift und Beilagen sind reichhaltig. —

## \* Aufgaben für das Rechnen in deutschen Schulen

von Scllermann, Vandgrebe und Weider. Verlag: S. Oehmigke (R. Appellius) in Berlin, Zimmerstr. 94. Die Aufgaben liegen in 12 Hefen vor. Preis per Heft 45, 50, 50, 65, 65, 60, 60, 80, 75 Pfg., Mk. 1.10, 1 und 1.30. — Seitenzahl 28, 58, 58, 74, 74, 66, 68, 90, 80, 112, 108 und 140. — Stoffverteilung in jedem einzelnen Hefte:

I Heft: Zahlenraum von 1—20, Addieren und Subtrahieren im Zahlenkreis von 1—100.

II Heft: Rechnen in den 4 Grundrechnungsarten von 1—100. Sichere Beherrschung des kleinen Einmaleins und des Eins in Eins. Addieren und Subtrahieren im Zahlenkreis von 1—1000.

III. Heft: Multiplizieren und Dividieren im Zahlenkreis von 1—1000. Die 4 Grundrechnungsarten im maßvoll erweiterten Zahlenkreis.

IV. Heft: Wiederholungsaufgaben. Befestigung des Rechnens im größeren Zahlenraume. Uebungen mit mehrfach benannten Zahlen und Anwendung auf Dreisahaufgaben. Anwendung der bezinmalen Schreibweise.

V. Heft: Wiederholung. Teilbarkeit der Zahlen, größtes gemeinschaftliches Maß; kleinstes gem. Vielfaches. Primzahlen; zusammengesetzte Zahlen. Gemeine Brüche. Anwendung in Dreisahaufgaben aus dem bürgerlichen Leben. Einfache dezimale Rechnungen.

VI. Heft: Wiederholungen. Dezimalbrüche, auch in Verbindung mit gemeinen Brüchen. Zusammengesetzter Dreisatz in schwierigen Aufgaben des bürgerlichen Lebens, insonderheit aus der Prozentrechnung. Vorbereitung des arithmetischen Unterrichts durch Wiederholung von früher gelösten Aufgaben unter Verwendung von Buchstaben statt bestimmter Zahlen. Auswertung von Buchstabenausdrücken durch Einsetzen bestimmter Zahlen.

VII. Heft: Es besteht ein Heft für 7. Schuljahr der Knaben und für 7. Schuljahr der Mädchen.

Für die Knaben: Wiederholungsaufgaben. Prozentrechnung und ihre Anwendung. Die Reichsversicherungsordnung. Aufgaben aus verschiedenen Gebieten.

Für die Mädchen: Wie bei den Knaben, dazu von der Flächen- und Körperberechnung. Linien, Winkel, Quadrat und Rechteck. Würfel und quadratische Säule.

VIII. Heft: Für Knaben: Wiederholungen und Ergänzungen. Rabatt- und Diskontrechnung. Verhältnisse. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Quadratwurzel. Aus dem Leben in Gemeinde und Staat. Aus den Wissenschaftern. Algebraische Aufgaben.

Für Mädchen: Wiederholungen und Ergänzungen. Kaufmännische